

# Vorfrühlingsgrün-Ersatz

Autor(en): **S.Gf.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477240>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





### Die kleinen Humoristen

Der Ruedi durfte an einem Winter-sportplatz mit dem «Funi-Bähkli» hin-auffahren, um dann hinunterzuschlitteln. Da fragt ihn ein Ski-Lehrer: «So Buebli, häsch Du au Ski?»

Die Antwort lautete stolz: «Nei, aber Ski-Unterhose!»

*Streich*


### Vorfrühlingsgrün-Ersatz

Die Berge sind noch schneebedeckt, An Hängen höchstens grüngescheckt. Dafür ertrinkt man jetzo schier Im Einzahlscheine-Grünpapier! Mit einem «grünen Schmetterling» Geht ja das Sammeln gar so ring! Fast jeden Tag mahnt so ein Schein: «O hilf uns doch! Zahl uns was ein!» Jedoch der Beutel knurrt dazu: «Schon wieder? Laß mich doch in Ruh!» O wäre doch der Beutel mein Der frommen Witwe Oelkrüglein, Das selbst sich füllte nach Verlust, Mir wäre Schenken Götterlust! S. Gf.

### Nachbars Jüngster

Der kleine Kurtli ist bei Bekannten auf Besuch gewesen. Als er heim-kommt, fragen ihn seine Eltern, wie es ihm gefallen habe. «Sauglatt isch gsi», erzählt der kleine Knirps, «En ganzi Wurscht han i übercho und ha nid emol müesse säge: Bis so guet!»

*fis*



**An der Landi kochte ich**  
für den Pavillon Neuchâtelois  
**Jetzt koche ich im Café Romand**  
für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli  
J. Walzer, chef de Culsine  
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke



DAS GUTE FACHGESCHÄFT  Götte OPTIKER  
BAHNHOFSTRASSE 98 ZÜRICH